

Betonboot

Neuer U-Boot-Typ bei Regatta in Potsdam vorgestellt

Was ist einfacher als ein schwimmfähiges Boot aus Beton zu bauen? Ja, natürlich, ein U-Boot aus Beton, dem untergehen wird es ja auf jeden Fall!

Die Idee, einmal etwas anderes als die bisher üblichen Kanus zu konstruieren, war nicht ganz neu. Sie existierte bisher eher als Scherz.

Ein großes Problem, welches gleich am Anfang zu lösen war, stellte die Sicherheit der Besatzung des Wasserfahrzeuges dar.

Boot doch wesentlich höhere Risiken. Angefangen bei der Versorgung der Insassen mit Sauerstoff über eine Möglichkeit des Notausstieges bis hin zu geeigneten Mess- und Steuereinrichtungen.

Und so sollte es funktionieren (und hat es dann auch funktioniert): Herzstück des Bootes ist die Fahrerkabine, welche durch zwei von außen und innen (Notausstieg) zu öffnende Deckel verschlossen wird.

Etwas schwieriger ist dann schon die Steuerung des Schiffes in vertikaler Richtung. Zu diesem Zweck befinden sich links und rechts der Kabine jeweils zwei Auftriebstanks.

Die Tanks sind nach unten offen und im Grundzustand (Schwimmen an der Wasseroberfläche) mit Luft gefüllt. Dabei steht die Luft in den Tanks schon unter einem geringen Überdruck, da das Wasser von unten die Luft etwas zu komprimieren versucht.

Um die Kabine wird aus dem Überdruckluft ständig frische Luft gesaugt, die über einen Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Die Besatzung wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Fachschaftsrat

BauFaK

Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch zwischen den Fachschaftsräten verschiedener Universitäten und Fachhochschulen ist sehr wichtig.

Zur Zeit kristallisiert sich folgendes Modell heraus: -Im universitären Bereich wird zukünftig neben dem Diplom ein theoretisch orientierter Bachelor bzw. Master of Science angeboten

-Die Fachhochschulen werden neben dem Diplom (FH) wahrscheinlich einen eher praxisorientierten Bachelor bzw. Master of Engineering anbieten

-Es ist abzusehen, dass es im Zuge der Einführung gestufter Studiengänge, die Einführung gestufter Studiengänge zur stärkeren Differenzierung des Angebots an Studiengängen im Bereich des Bauingenieurwesens kommen wird.

-Durch die Anwendung der gestuften Studiengänge im Bereich der Fachhochschulen wird es zu einer Verlagerung des Studiums kommen, da ein Bachelorstudium 6 Semester umfassen wird und ein Masterstudium mindestens 3 Semester dauert.

-Da hier aber nur eine Tauchtiefe von 20 cm möglich war, machten sich vor der Regatta in Potsdam noch richtige Tests in einem Tauchbecken in Stäna notwendig.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

-In der Kabine wird aus dem Drucklufttank ständig frische Luft gepumpt, die über ein Überdruckventil entweichen kann.

Baurometer

Börse

HeidelbergZement erhalte Umweltpreis

HeidelbergZement wird heute in Nürnberg vom Bayerischen Staatsminister für Wirtschaft, Verkehr und Technologie, Dr. Otto Wiese, mit einem Bayerischen Energiepreis ausgezeichnet.

Die innovative Nutzung von Abwärme zur Stromerzeugung im Zementwerk Lengfurt, Unterfranken, HeidelbergZement nutzt seit jeher Möglichkeiten und Innovationen, um die Produktionsprozesse so effektiv und umweltfreundlich wie möglich zu gestalten.

Das Pilotprojekt zur Nutzung von Niedertemperatur-Abwärme im Werk Lengfurt ist die erste Anlage ihrer Art in der Zementindustrie. Sie arbeitet nach dem Organic Rankine Cycle (ORC)-Verfahren, das aus Abwärme Strom erzeugt und so CO2-Emissionen reduziert.

Die Abblutströme des Klinkerkühlers mit einer Resttemperatur von 275 °C konnten bisher nicht genutzt werden. Das ORC-Verfahren basiert im Wesentlichen darauf, dass anstelle des Treibmittels „Wasserdampf“ ein organisches Treibmedium verwendet wird, das bereits bei deutlich niedrigeren Temperaturen verdampft.

Dabei wird der Wärmestrom aus der gereinigten Abblut des Klinkerkühlers über einen Abhitzekessel mit nachgeschaltetem ORC-Prozess mittels Turbine und Generator verstromt.

Die Anlage ging im Herbst 1999 in Betrieb und läuft seither störungsfrei. Die Stromerzeugung nach dem ORC-Verfahren deckt inzwischen 12 % des Gesamtstrombedarfs des Werkes Lengfurt.

Dadurch reduziert sich der Ausstoß von CO2 um jährlich 7.000 t. Wegen seines innovativen und umweltfreundlichen Charakters wurde das Projekt vom Bundesministerium für Umwelt unterstützt.

HeidelbergZement ist einer der weltweit führenden Baustoffhersteller mit 36.000 Mitarbeitern. Im Jahr 2001 erzielte das Unternehmen einen Umsatzabsatz von 45 Mio. t und einen Umsatz von 6,7 Mrd. EUR.

(Quelle: HeidelbergZement)

HEIDELBERGER ZEMENT AG STAMMKAPITALE O.N. AN FSSE

Unternehmen WKN 29.04.02 04.07.02

Strabag AG 728300 24,00 19,80

Philipp Holzmann AG 608200 1,68 0,64

Walter Bau-AG 747750 1,21 0,90

Hochtief AG 607000 23,20 18,75

Heidelberg Zement AG 604700 54,35 45,75

Bilfinger + Berger Bau-AG 590900 24,80 22,40

Dyckerhoff AG 559100 25,85 23,21

Vossloh AG 766710 23,55 21,80

Kaufsumme 134087,00

Aktueller Depotstand 90483,45

Depot-Performance (in%) -32,52

Depot-Performance (abs.) -43603,55

Musterdepot

Unternehmen WKN 29.04.02 04.07.02

Strabag AG 728300 24,00 19,80

Philipp Holzmann AG 608200 1,68 0,64

Walter Bau-AG 747750 1,21 0,90

Hochtief AG 607000 23,20 18,75

Termine

Fachschaftsrat

10.07.2002 Info: richtfest - der Bauball 2002 Neue Mensa, ab 20.00 Uhr

05.07.-02.08.2002 Info: Deutsch-Vietnamesische Summer School 2002

16.09.2002 Verein: 2. Dresdner Fachtagung Transrapid

25.10.2002 Verein: 10. Vollversammlung Tag der Fakultät

10. Vollversammlung Tag der Fakultät

Fachschaftsrat

Wer zum Teufel, sind die Leute des Zimmers BEY164? (Zweiter Teil)

Sind es finster dreinblickende, biertrinkende und ewig studierende Zementmörcks? Oder aber solch abartige Streber, die mit Belegen nicht auszuhalten?

Außer den Exemplaren der Art „Bauingenieurstudent“, die neben der fachlichen Auseinandersetzung mit Thema und Professoren auch die Auseinandersetzung auf Verwaltungsebene suchen, gibt es eine weitere Unterart:

Es sind die studentischen Mitglieder der „Freunde“, die unter dem Dach des Beyerbaus in der 3. Etage dem Vereinsleben frönen.

Der entgeltlich freilich ein großer Teil der Vereinsarbeit. Diese erstreckt sich von der Organisation von Exkursionen und Ausübung von Stipendien für Studenten, der Herausgabe der vorliegenden Zeitung, Beteiligung an verschiedensten Veranstaltungen der Fakultät und Ausrichtung von Fachtagungen.

Ein großer Teil dieser Tätigkeiten wird ehrenamtlich von den Studenten geleistet. Bei näherer Betrachtung fällt auf, dass bei den hier tätigen Studenten der sonst übliche Schwund von 50% im Laufe des Studiums wesentlich abgeschwächt zu beobachten ist.

Neben allen Tätigkeiten, bei denen sich eine Reihe interessanter Kontakte knüpfen lassen, bleibt die Geselligkeit nicht auf der Strecke.

Weder waren Exkursionen trocken und langweilig noch das Grillen hinter dem Beyerbau.

Im dritten Teil der Dokumentation über die „Leute des Zimmers BEY164“ wird eine weitere Unterart behandelt. Diese Exemplare treten vor Allem durch kurzzeitiges, aber dann meist massenhaftes Auftreten in der BEY164 in Erscheinung.

Oft mehr sind durch ganz besondere Projekte den Bekanntheitsgrad der Fakultät in der TU Dresden und in aller Welt.

Mangels Interesses wird ab Wintersemester 2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Verfürgen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Mangels Interesses wird ab Wintersemester 2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Verfürgen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Mangels Interesses wird ab Wintersemester 2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Verfürgen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Mangels Interesses wird ab Wintersemester 2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Verfürgen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Mangels Interesses wird ab Wintersemester 2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Verfürgen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Mangels Interesses wird ab Wintersemester 2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Verfürgen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Mangels Interesses wird ab Wintersemester 2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Verfürgen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Mangels Interesses wird ab Wintersemester 2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Verfürgen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Mangels Interesses wird ab Wintersemester 2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Verfürgen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Mangels Interesses wird ab Wintersemester 2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Verfürgen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Mangels Interesses wird ab Wintersemester 2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Verfürgen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Mangels Interesses wird ab Wintersemester 2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Verfürgen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Mangels Interesses wird ab Wintersemester 2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Verfürgen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Mangels Interesses wird ab Wintersemester 2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Verfürgen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Mangels Interesses wird ab Wintersemester 2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Verfürgen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Mangels Interesses wird ab Wintersemester 2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Verfürgen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Mangels Interesses wird ab Wintersemester 2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Verfürgen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Mangels Interesses wird ab Wintersemester 2002/03 keine Studentenvertretung gewählt. Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Verfürgen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Eine Wahrnehmung des gesetzlichen Mitspracherechts der Studenten kann nicht erfolgen.

Termine

Fachschaftsrat

10.07.2002 Info: richtfest - der Bauball 2002 Neue Mensa, ab 20.00 Uhr

05.07.-02.08.2002 Info: Deutsch-Vietnamesische Summer School 2002

16.09.2002 Verein: 2. Dresdner Fachtagung Transrapid

25.10.2002 Verein: 10. Vollversammlung Tag der Fakultät

10. Vollversammlung Tag der Fakultät

Fachschaftsrat

Wer zum Teufel, sind die Leute des Zimmers BEY164? (Zweiter Teil)

Sind es finster dreinblickende, biertrinkende und ewig studierende Zementmörcks? Oder aber solch abartige Streber, die mit Belegen nicht auszuhalten?

Außer den Exemplaren der Art „Bauingenieurstudent“, die neben der fachlichen Auseinandersetzung mit Thema und Professoren auch die Auseinandersetzung auf Verwaltungsebene suchen, gibt es eine weitere Unterart:

Es sind die studentischen Mitglieder der „Freunde“, die unter dem Dach des Beyerbaus in der 3. Etage dem Vereinsleben frönen.

Der entgeltlich freilich ein großer Teil der Vereinsarbeit. Diese erstreckt sich von der Organisation von Exkursionen und Ausübung von Stipendien für Studenten, der Herausgabe der vorliegenden Zeitung, Beteiligung an verschiedensten Veranstaltungen der Fakultät und Ausrichtung von Fachtagungen.

Ein großer Teil dieser Tätigkeiten wird ehrenamtlich von den Studenten geleistet. Bei näherer Betrachtung fällt auf, dass bei den hier tätigen Studenten der sonst übliche Schwund von 50% im Laufe des Studiums wesentlich abgeschwächt zu beobachten ist.

Neben allen Tätigkeiten, bei denen sich eine Reihe interessanter Kontakte knüpfen lassen, bleibt die Geselligkeit nicht auf der Strecke.

Weder waren Exkursionen trocken und langweilig noch das Grillen hinter dem Beyerbau.

Im dritten Teil der Dokumentation über die „Leute des Zimmers BEY164“ wird eine weitere Unterart behandelt. Diese Exemplare treten vor Allem durch kurzzeitiges, aber dann meist massenhaftes Auftreten in der BEY164 in Erscheinung.

Oft mehr sind durch ganz besondere Projekte den Bekanntheitsgrad der Fakultät in der TU Dresden und